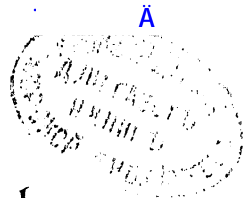


A

A

U 153



Vor fünfzehn Jahren.

150 Tage vor Paris.

Erinnerungen
aus dem Großen Hauptquartier
von
H. R.

Mit einem Plan von Paris und Umgebung.

Dritte Auflage.

8 ————— 19 ————— 2.
10



Leipzig.
Kengersche Buchhandlung
Gebhardt & Wilsch.

ВИБЛ. 1075
Vor fünfzehn Jahren.

150 Tage vor Paris.

Erinnerungen
aus dem Großen Hauptquartier
von
H. R.

Mit einem Plan von Paris und Umgebung.

3. Aufl.
Dritte Auflage.

8 ————— 19 ————— 2.
10



Leipzig.

Kengersche Buchhandlung

Gebhardt & Wilsch.

Ä

Druck von Hugo Bittich in Chemnitz.

Vorwort.

Der Verfasser bezweckt mit der Herausgabe des vorliegenden Buches in erster Linie eine Charakterzeichnung. In einer Reihe von größeren und kleineren Zügen, die in die Zeit der Belagerung von Paris fallen, und die er seinen individuellen Erfahrungen, wie denen anderer entnommen hat, tritt uns, wie der Verfasser glaubt, das Wesen unfres Erbfeindes in einer Weise entgegen, daß wir daraus für die Gegenwart manches lernen können. Die Franzosen sind heute eine formidable Kriegsmacht geworden, eine andre, als sie im letzten Kriege waren, aber, wie man sich täglich aus ihrem Rebahngeschrei und überhaupt der Art ihres Benehmens gegen uns überzeugen kann, in ihrem Wesen sind sie die Alten geblieben. Dieselben Illusionen, derselbe Dünkel, dieselbe Geringschätzung des Feindes, dasselbe Bramarbasieren. Solange das so fort dauert, kann Deutschland ruhig sein. Die französische Selbsttäuschung und Selbstüberhebung ist sein bester Bundesgenosse, wie sie das schon vor fünfzehn Jahren war.

Der Verfasser hat der Belagerung von Paris im Großen Hauptquartier des Königs Wilhelm in Versailles beigewohnt. Das hat ihm manches näher gebracht, das vielleicht eine Wiederauffrischung verdient.

S. A.